

Fachausschüsse, Regional- und Fachgruppen

Gesundheits-Fundraiser organisieren sich

Fachgruppe Gesundheitswesen im Deutschen Fundraising Verband mit großem Zuspruch gegründet



Fast 50 Fundraiserinnen und Fundraiser konstituierten am 10. September 2010 in Frankfurt am Main die Fachgruppe Gesundheitswesen im Deutschen Fundraising Verband. Die professionellen Mittelbeschaffer aus dem Gesundheitswesen waren aus ganz Deutschland ins Uniklinikum Frankfurt am Main gekommen, um den künftigen Austausch untereinander zu gestalten.

Mit insgesamt über 100 Interessenten ist die Gruppe auf Anhieb die zweitgrößte Fachgruppe des Deutschen Fundraising Verbandes geworden. Vertreten sind Fundraiser aus Kliniken in öffentlicher oder privater Trägerschaft, Repräsentanten von Rettungsdiensten, Hospizen und Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen. Patienten- und Selbsthilfeorganisationen sowie spezialisierte Dienstleister und engagierte Unternehmen aus der Medizin- und Gesundheitsbranche sind ebenfalls dabei. „Wir wollen mit der Fachgruppe eine stärkere Vertretung der Anliegen der Fundraiser im Gesundheitswesen erreichen“, sagte die Initiatorin der Gruppe, Birgit Stumpf. Als Fundraiserin von TüPASS, einem Institut der Uniklinik Tübingen, kennt sie die Branche gut. „Wir werden in der Fachgruppe die Themen bearbeiten, die speziell im Gesundheitswesen relevant sind, um einen echten Mehrwert für uns Fundraiser in diesem Bereich zu generieren.“

Neben der Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit soll es in der Fachgruppe künftig vor allem um Vernetzung und Fortbildung gehen. „Es gibt einen sehr hohen Bedarf an Information und Austausch“, stellte Co-Initiator Oliver Viest nach dem ersten Treffen fest. Der Geschäftsführer von em-faktor, einer Fundraising-Agentur, hält dies für einen Wachstums-Indikator eines neuen Berufszweigs.

Während des Gründungstages beschlossen die Fundraiser bereits die nächsten Schritte der Fachgruppe: Thementage sollen die Expertinnen und Experten aus ganz Deutschland mehrmals jährlich zusammenführen. Hier wird es um Strukturen des Gesundheitswesens ebenso gehen wie um sehr konkrete Fragen zu Grundlagen der Krankenhausfinanzierung oder rechtliche und ethische Besonderheiten (Verwendung von Patientendaten etc.). Im Vordergrund wird bei diesen Treffen der praxisnahe Austausch stehen. Ebenfalls geplant ist die Errichtung einer Internet-Plattform zur besseren Vernetzung der Experten. Die neue Fachgruppe möchte künftig die Leistungen der Fundraiser, aber auch die Defizite im System des Gesundheitswesens in der Öffentlichkeit kommunizieren. Zahlen und Statistiken für das Fundraising in diesem Bereich sollen ebenfalls erarbeitet und Studien angeregt werden.

Das nächste Treffen ist für März 2011 geplant.

Kontakt und Anmeldung von Interessenten:

- Birgit Stumpf (stumpf.birgit@t-online.de), Initiatorin und Leiterin,
- Dr. Oliver Viest (ov@em-faktor.de), Co-Initiator

